

Herderschule feiert Geburtstag



Das eigens für den Geburtstag gegründete Schulorchester spielte hinreißend zum Fest- Auftakt.

Foto: e

Am vergangenen Freitag feierte die Herderschule ihren 111. Geburtstag. Pünktlich zum Fest strahlte die Sonne vom Himmel. Das eigens für den Geburtstag gegründete Schulorchester spielte hinreißend zum Auftakt.

Gottfried, das Herderschulgespenst, überbrachte gute Wünsche: die Schule soll weiter so lebendig und wunderbar bleiben, wie sie ist! Es war nicht ganz seine Uhrzeit und so verschwand das schüchterne Gespenst schnell wieder in der Kiste, die die Hausmeisterin eigentlich auf den Sperrmüll bringen wollte. Alle Jahrgangsstufen hatten eine bestimmte Zeit bearbeitet.

Ein Schulmuseum aus den 20er Jahren war zu bestaunen, Klassenbilder von früher wurden nachgestellt, die Mondlandung war als Theaterstück ebenso zu sehen, wie „Das Urmel und der Kassettenrekorder“. Die Kinder der Förderschule spielten mit den dritten Klassen Theater, unterstützt wurden sie durch die Theaterpädagogin Sabine Speidel. Die ersten Klassen tanzten sich, begleitet durch die Tanzpädagogin Sonia Santiago-Brückner, durch die Neuzeit, die zweiten Klassen beschäftigten sich intensiv mit der Schu-

le früher. Taschentücher mussten im nachgespielten Unterricht ebenso vorgezeigt werden wie saubere Fingernägel. Die dritten Klassen schließlich hatten die Zeit zwischen 1965 und 1995. Lehrerinnen, die in dieser Zeit an der Herderschule unterrichtet hatten, kamen als Expertinnen in die Klassen und berichteten von Umdruckpapier, Schreibmaschine und den Kinderbüchern dieser Zeit. Eine Lehrerin erzählte vom Schulgarten, den es in den 1980er Jahren auch schon gab. Kinder führten durch den heutigen Schulgarten, wo Libellen ebenso zu bewundern sind wie Bienen, Frösche und die Beete der dritten Klassen. Die vierten Klassen hatten mit dem Künstler Tobias Ruppert zusammen Bilder nachgestellt. Die Fotos sind noch im Schulhaus zu bestaunen. Eltern und Gäste freuten sich über das bunte, sehr gelungene Programm. Kalte Getränke boten Erfrischung bei den hochsommerlichen Temperaturen. Für den krönenden Abschluss sorgten die Saxophonisten der Herderschule, die musikalisch das Fest schließlich beendeten. Viele helfende Hände machten schnell wieder Ordnung.